

Verhaltenskodex der Kirchengemeinde St. Lukas

Die Arbeit in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern lebt durch Beziehungen von Menschen miteinander und mit Gott. Unsere Arbeit mit allen Menschen, insbesondere mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen, ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.

Ich verpflichte mich zu folgendem Verhaltenskodex:

1. Ich trage dazu bei, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, zu schaffen und/oder zu erhalten. Diese Verpflichtung pflege ich auch im Umgang mit Kolleg*innen, mir zugeordneten Mitarbeitenden und Vorgesetzten.
2. Ich setze mich aktiv für Prävention ein, um sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt in unserer Gemeinde zu verhindern.
3. Ich nehme die individuellen Grenzen der Menschen um mich herum wahr und respektiere sie. Ich reagiere achtsam auf ihre Bedürfnisse. Ich handle, wo ich Grenzüberschreitungen beobachte, und lasse mich professionell über weitere Schritte beraten.¹
4. Ich bin mir als Mitarbeiter*in meiner besonderen Verantwortung und dem hohen Maß an Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, bewusst. Deswegen gestalte ich einen verantwortungsvollen Umgang in Bezug auf Nähe und Distanz und missbrauche meine Rolle nicht.
5. Ich beachte das Abstands- und Abstinenzgebot² und nutze meine Funktion nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.
6. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend. Das betrifft sowohl meine mündliche als auch meine schriftliche Kommunikation, v.a. auch im digitalen Raum.
7. Ich achte darauf, dass mein Verhalten immer angemessen ist und bin offen für konstruktive Rückmeldungen dazu.
8. Ich handle bei Verstößen gegen Verpflichtungen, die sich aus diesem Kodex ergeben. Ich suche mir Unterstützung.³
9. In Fällen von Gewalt, sexualisierten Übergriffen oder Missbrauch handle ich gemäß den festgelegten Richtlinien und melde die Vorfälle der zuständigen Stelle. Ich beachte den Interventionsplan von St. Lukas.⁴

Mit meiner Unterschrift und meiner Haltung trage ich zu einer Kirche und einer Gesellschaft bei, in der klar Position gegen Gewalt und Missbrauch bezogen wird.

Von der MAV genehmigt am 25.6.2025

Vom Kirchenvorstand St Lukas beschlossen am 24.7.2025

¹ Die Fachberatungsstelle der ELKB kann für eine Erstberatung (anonym) kontaktiert werden.

Telefon: 089 / 5595-342, E-Mail: meldestelleSG@elkbe.de

Die Präventionsbeauftragte für den Dekanatsbezirk München ist Christine Glaser.

E-Mail: christine.glaser@elkb.de.

² § 3 Abstands- und Abstinenzgebot; Seelsorge

(1) Mitarbeitende haben bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben eine angemessene Balance von Nähe und Distanz zu wahren. (2) In Seelsorgebeziehungen verbietet sich jede Art von sexuellem Kontakt. (3) Vertrauensbeziehungen und Abhängigkeitsverhältnisse dürfen nicht zur Befriedigung eigener oder fremder Bedürfnisse und Interessen genutzt werden; die Ausübung sexualisierter Gewalt ist allen Mitarbeitenden untersagt.

³ Vgl. die Fußnote oben zur Fachberatungsstelle der ELKB sowie zur Präventionsbeauftragten für den Dekanatsbezirk München.

⁴ Vgl. in der Schutzkonzeption: „Intervention im DB München – Vorgehen bei Meldung von Vorfällen“.